



SÜDAMERIKA: CHILE

GRUPPENREISE HÖHEPUNKTE CHILE

- > Salar de Atacama & Valle de la Luna
- > Begegnungen mit Indigenen
- > Chilenisches Seengebiet
- > Vulkan Osorno
- > Besuch bei deutschstämmigen Einwanderern
- > Nationalpark Torres del Paine

Diese Rundreise führt uns zu den größten Naturschönheiten Chiles: nach Patagonien, in die Seenregion und in die Atacama-Wüste. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf begeisternde Begegnungen mit den Einheimischen gelegt. Wir werden teilhaben an den Bräuchen und Traditionen der chilenischen Ureinwohner und das Leben von deutschen Einwanderern der fünften Generation sowie von patagonischen Schafzüchtern kennenlernen. Die Gestaltung dieser neuen Chile-Rundreise orientiert sich außerdem am Einbeziehen von nachhaltig orientierten Partnern vor Ort, denen ein stärkerer Bezug zum Umweltschutz und zur lokalen Bevölkerung wichtig sind.



REISEDETAILS

1.-2. Tag: Anreise nach Santiago de Chile

Am Abend des ersten Reisetages starten Sie in Deutschland zu Ihrem Flug nach Chile. Bei Ihrer Ankunft am nächsten Tag erwartet Sie Ihr Reiseleiter bereits am Flughafen von Santiago de Chile. Sie fahren ins Hotel Fundador und können sich erst einmal ausruhen.

Nachmittags beginnt Ihre Gruppenreise mit einer Stadtrundfahrt, während der Sie die chilenische Hauptstadt und ihre unterschiedlichen Gesichter näher kennenlernen. Die Tour beginnt in der Altstadt mit ihren wunderschönen kolonialen Residenzen, in denen heute die Institute der Universität zu Hause sind. Weiter geht es zur Plaza de Armas und zur Kathedrale. Sie besuchen den Parque Forestal, wo sich das Museum der schönen Künste befindet, bevor Sie die Rundfahrt im Künstlerviertel Bellavista beenden. Übernachtung im Hotel Fundador, Santiago de Chile.

3. Tag: Santiago de Chile - San Pedro de Atacama

Heute brechen Sie in den Norden Chiles auf, die berühmte Atacama-Wüste ist Ihr Ziel. Zuerst werden Sie vom Hotel zum Flughafen gebracht, um dort für den Inlandsflug nach Calama einzuchecken. Von Calama fahren Sie weiter nach San Pedro de Atacama. Unterwegs bieten sich immer wieder spektakuläre Ausblicke auf die „Cordillera de la Sal“, das Salzgebirge. Der Tag klingt aus in Ihrem freundlichen, ruhig gelegenen Hotel, der Casa de Don Tomás in San Pedro. Übernachtung im Hotel Casa de Don Tomás in San Pedro de Atacama.

4. Tag: Archäologische Tour: Quitar, Tular, Valle de la Luna

Heute gehen Sie auf Entdeckungstour, um die archäologischen Stätten in der Umgebung von San Pedro kennenzulernen. Die erste Station heißt Pukará de Quitar. Diese ehemalige Festung der Inka liegt auf einem Hügel, wurde im 12. Jahrhundert erbaut und 1540 von Francisco de Aguirre erobert. Sie gilt als der letzte Rückzugsort der Inka, die in dieser Gegend lebten. Terrassenförmig angelegt, zieht sie sich den Hügel hinauf. Bei einer Wanderung genießen wir den einzigartigen Blick auf das Dorf San Pedro de Atacama. Auch der gleißende Salar de Atacama ist von dort oben zu sehen.

Bevor Sie nach San Pedro zurückkehren, besuchen Sie die älteste Siedlungsstätte in der Wüste, das Dorf Tular, das zwischen 800 v. Chr und 500 n. Chr. bewohnt wurde. Das Wüstenklima und der alles eindeckende Sand haben dafür gesorgt, dass die Rund-Lehmhäuser für viele Jahrhunderte konserviert wurden. Nur ein Zehntel des Dorfes wurde freigelegt, der größte Teil liegt noch im Sand verborgen.

Für den Nachmittag und Abend, wenn es zu dunkeln beginnt, ist ein Besuch im sogenannten Mondtal, dem Valle de la Luna, geplant. Die karge Vegetation, die von der untergehenden Sonne rötlich schimmernden Felsen und seltsam geformte Felsformationen vor dem hoch aufragenden Lincancabur-Vulkan gaben der Region ihren Namen. Von einer großen Sanddüne aus werden Sie also die Sonne hinter dem Mond untergehen sehen ... Ein wundervolles Erlebnis! Übernachtung im Hotel Casa de Don Tomás in San Pedro de Atacama.

5. Tag: Lagunas Altiplánicas - Salar de Atacama

Heute sind Sie den ganzen Tag in der Atacama-Wüste unterwegs. Zuerst geht es zu den wunderschönen Lagunen Meñiques und Miscanti. Das Wasser ist tiefblau, und im Hintergrund sehen Sie die gleichnamigen Gipfel, auf denen ein Hauch von Schnee liegt. Am Rande der Lagunen glitzert es ebenfalls weiß – es sind Salzkristalle: Ein Anblick wie gemalt.

Von den Lagunas Altiplánicas fahren Sie weiter zum Salar de Atacama. Der 3.000 km² riesige Salzsee, reich an Mineralen wie Borax und Lithium, ist einer der wichtigsten Lebensräume für verschiedene Flamingo-Arten in Südamerika und der größte Salzsee in ganz Chile. Erst wenn die Sonne untergegangen ist, endet dieser erlebnisreiche Tag mit der Rückfahrt nach San Pedro. Übernachtung im Hotel Casa de Don Tomás in San Pedro de Atacama.

6. Tag: Geysire von El Tatio

Heute lohnt es sich, in aller Frühe aufzustehen! Sie brechen auf zu den Geysiren von El Tatio. Auf einer Höhe von über 4.500 m über dem Meeresspiegel liegen die heißen Quellen, die am frühen Morgen ein spektakuläres Schauspiel bieten. Etwa 40 Geysire und Thermalquellen brodeln und zischen im Morgengrauen. Das frühe Sonnenlicht streift die meterhoch aufschießenden Wasserfontänen und lässt sie in allen Regenbogenfarben leuchten. Vor der Rückfahrt nach San Pedro besuchen Sie noch das kleine, malerische Dorf Machuca mit seiner bezaubernden, roten Sandsteinkirche. Übernachtung im Hotel Casa de Don Tomás in San Pedro de Atacama.

7. Tag: San Pedro de Atacama - Pucón

Von San Pedro de Atacama fahren Sie zum Flughafen zurück und fliegen nach Temuco. Dort wartet schon Ihr Guide, um Sie nach Pucón am Ufer des Lago Villarrica zu bringen. Dieser urige, mitten in der Natur gelegene Ort ist wie geschaffen für Wanderungen, Reitausflüge und andere Aktivitäten.

Die gesamte Region von Pucón wurde einst von indigenen Mapuche bewohnt, die den spanischen Eroberern erbitterten Widerstand leisteten. Die meisten ihrer Nachfahren führen heute ein ruhiges Leben auf dem Lande und betreiben Viehzucht und Landwirtschaft. Übernachtung im Landhaus San Sebastian, Pucón.

8. Tag: Wanderung am Vulkan Lanin - Begegnung mit Mapuche

Nach einem leckeren Frühstück fahren Sie in Richtung argentinische Grenze. Dort beginnt eine knapp dreistündige, einfache Wanderung durch einen der wenigen dichten Araukarien-Wälder Chiles. Begleitet werden wir vom eindrucksvollen Blick auf den nahen schneebedeckten Vulkan Lanin.

Die gewaltige Araukarie mit ihren harten, breiten Nadeln erscheint wie das Relikt eines längst vergangenen Erdzeitalters. Ihre Früchte, die „Pehuen“, dienen den indigenen Mapuche seit jeher als Grundlage für verschiedenste Speisen.

Wir lernen im nahegelegenen Currarehue die landesweit bekannte Mapuche-Köchin Anita Epulefkennen, die uns nicht nur ein leckeres Mittagessen zubereitet, sondern auch Einblick verschafft in die Kultur und Traditionen der Mapuche. Anschließend besuchen wir einen Heilkräutergarten, wo wir Geheimnisse der Naturmedizin der Mapuche erfahren können. Eine ungeheure Vielfalt an Pflanzen und Kräutern erwartet uns dort; in der traditionellen Heilkunde, die von immer mehr Menschen neu entdeckt und geschätzt wird, sind sowohl der Verwendungszweck als auch der Heilungsprozess für jedes einzelne Heilkraut klar definiert. Wir erfahren auch mehr über die sogenannten „Machi“, die als Medizinmänner oder -frauen durch ihre Weisheit und mit Hilfe der Naturpflanzen viele Krankheiten heilen können. Übernachtung im Landhaus San Sebastian, Pucón.

9. Tag: Freier Tag in Pucón

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung – und er wird gewiss nicht langweilig werden! Die herrliche, wald- und wasserreiche Natur am Fuß der Vulkane lädt zu den unterschiedlichsten Aktivitäten ein. Wie wäre es zum Beispiel mit einem ausgedehnten Ausritt, oder einem Rafting-Abenteuer? Den perfekten Abschluss Ihres individuellen Tagesprogramms bildet auf jeden Fall ein entspanntes Bad in heißen Quellen. Übernachtung im Landhaus San Sebastian, Pucón.

10. Tag: Pucón - Puerto Varas

Heute fahren Sie weiter nach Puerto Varas, eine gemütliche, kleine Stadt am Ufer des fischreichen Lago Llanquihue im zentralchilenischen Seengebiet. Die vegetationsreiche, immer grüne Región de los Lagos wird von den schneebedeckten Vulkanen Osorno und Calbuco dominiert, die vom Llanquihue-See aus wunderschön zu sehen sind. Übernachtung im Hotel Casa Kalfu, Puerto Varas.

11. Tag: Nationalpark Vicente Pérez Rosales

Von Puerto Varas aus unternehmen Sie einen Tagesausflug in den Anden-Nationalpark Vicente Pérez Rosales. Im Jahre 1926 eingerichtet, gehört der Park zu den ältesten Naturreservaten Südamerikas. Zuerst fahren Sie zu den Wasserfällen und Stromschnellen des Río Petrohué, die über bizarre Formationen aus vulkanischem Gestein schießen. Weiter stromaufwärts gelangen Sie zum viel gerühmten, smaragdgrünen Lago Todos los Santos. Für viele ist der Allerheiligensee der schönste See Chiles, und seine Lage zwischen den Vulkanen Osorno, Puntagudo und Tronador ist ohne Frage einzigartig. Übernachtung im Hotel Casa Kalfu, Puerto Varas.

12. Tag: Chiloé

Zu den vielen lohnenden Tagesausflügen, die man von Puerto Varas unternehmen kann, gehört auch die Insel Chiloé. Die nach Feuerland zweitgrößte Insel des Landes umranken viele Mythen und Sagen; ihre Jesuitenkirchen gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Ein empfehlenswertes Restaurant lädt ein, typische Spezialitäten aus Fisch und Meeresfrüchten zu kosten.

Wenn es die Wetterverhältnisse erlauben, besuchen wir auch die Pinguin-Kolonien, die sich auf der Insel Puñihul befinden. Diese Insel liegt an der Nord-West-Küste, etwa 30 Minuten von Ancud entfernt, der zweitgrößten Stadt Chiloés. Auf der 30-minütigen Fahrt zur Insel sind Humboldt- und Magellan-Pinguine zu beobachten. Übernachtung im Hotel Casa Kalfu, Puerto Varas.

13. Tag: Puerto Varas - Puerto Natales

Heute verabschieden Sie sich von Puerto Varas und brechen auf nach Südpatagonien! Zunächst geht es nach Puerto Montt, von wo aus Sie in die Seefahrerstadt Punta Arenas fliegen. Dort erwartet Sie bereits ein Transfer, der Sie nach Puerto Natales bringt. Nach der Fahrt zum Hotel können Sie noch etwas durch die Kleinstadt am Seno Última Esperanza bummeln, dem „Fjord der letzten Hoffnung“. Übernachtung im Hotel in Puerto Natales.

14. Tag: Nationalpark Torres del Paine: Bootsfahrt zu den Gletschern Balmaceda und Serrano

Heute lernen Sie das schönste und berühmteste Schutzgebiet Chiles kennen: Den Nationalpark Torres del Paine, der nach den drei steil in den patagonischen Himmel ragenden Granitbergen – den Torres („Türmen“) – benannt wurde. Dieser entrückten Bergwelt nähern Sie sich mit einer respektvollen Exkursion auf dem Wasser, durch die raue und bezaubernd schöne Fjordlandschaft Patagoniens. Früh am Morgen um 7.30 Uhr starten Sie am Exkursions-Büro in der Eberhard Street 560 nach Puerto Bories. Dort stechen Sie um 8 Uhr in See und nehmen Kurs auf den „Fjord der letzten Hoffnung“. Vom Boot aus entdecken Sie Wasserfälle, wunderschöne Bergpanoramen und vereinzelt Rinderfarmen; Kormorane, Seelöwen und Kondore lassen sich in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. Nach etwa drei Stunden Fahrt erreicht das Boot gegen 11.30 Uhr den Gletscher Balmaceda, der sich vom Gipfel des 2.035 m hohen, gleichnamigen Berges in Richtung Meer bewegt. Dann steuern Sie die Anlegestelle zum O’Higgins-Nationalpark an. Zu Fuß brechen Sie zum Gletscher Serrano auf, wo Sie mit etwas Glück den Abbruch von Eisblöcken in die Gletscherlagune erleben können.

Auf dem Rückweg halten Sie gegen 13 Uhr bei der Estancia Perales, wo Sie mit einem typischenpatagonischen Barbecue empfangen werden. Aber damit ist Ihr erstes Abenteuer im Nationalpark Torres del Paine noch nicht zu Ende! Nach dem Essen fahren Sie in Zodiacs den Río Serrano aufwärts in Richtung Camping Serrano im Torres del Paine-Nationalpark. Von dort werden Sie zum Refugio Torres gefahren und passieren dabei den Lago Pehoé sowie den Lago Nordenskjöld, und erleben den atemberaubenden Blick auf das berühmte Cuernos-Massiv.

Nach diesem spektakulären Tag erwartet Sie das Refugio Torres, Ihr Quartier für die kommenden zwei Übernachtungen. Bei dieser Nationalpark-Erkundung sind Sie übrigens frei von überflüssiger Last, denn Ihr Hauptgepäck verbleibt in Puerto Natales. Nur die notwendigsten Dinge für zwei Tage und ein Handtuch haben Sie dabei; die Schlafsäcke für die Übernachtung im Refugio werden gestellt. Übernachtung im Refugio Torres.

15. Tag: Wanderung zum Torres-Aussichtspunkt

Heute unternehmen Sie eine der schönsten Wanderungen im Park, zum Aussichtspunkt auf die Torres-Spitzen, deren mehr als 1.000 m hohen Granitwände von dort aus noch um ein Vielfaches gewaltiger erscheinen. Sieben bis acht großartige Stunden wird diese Tour in Anspruch nehmen. Übernachtung im Refugio Torres.

16. Tag: Torres del Paine - Punta Arenas

Unvergessliche Eindrücke der patagonischen Natur nehmen Sie mit, wenn Sie sich heute wieder vom Nationalpark und dem Refugio Torres verabschieden. Sie fahren nach Punta Arenas und holen unterwegs das in Puerto Natales zurückgelassene Gepäck ab.

17. Tag: Königspinguine auf Feuerland

Es ist eine kleine Sensation: Vor Kurzem hat sich eine Kolonie von Königspinguinen auf Feuerland niedergelassen! Eigentlich sind diese wunderschönen Tiere außerhalb der subantarktischen Inseln (Südgeorgien und Falkland) nicht heimisch – die neue Kolonie zählt aber bereits etwa 45 Königspinguine. Ihre Ansiedlung kann als Zeichen für ein erholt Ökosystem gewertet werden. Die Möglichkeit, diese majestätischen Tiere zu beobachten, lassen Sie sich nicht entgehen!

Um 8 Uhr morgens werden Sie von Ihrer Unterkunft in Punta Arenas abgeholt. Die zweistündige Fahrt durch die Pampa Patagoniens führt zur ersten Meerenge der Magellanstraße (Primera Angostura). Unterwegs legen Sie einen Stopp in San Gregorio ein, eine einst blühende Estancia, die heute einer Geisterstadt gleichkommt. Mit der Fähre überqueren Sie die Magellanstraße vom Festland zur Insel Feuerland. Dort angekommen geht die Fahrt weiter durch die weite, windgepeitschte patagonische Steppe Richtung Süden. Nach ca. 2,5 Stunden haben Sie Ihr Ziel erreicht. Fernab jeglicher Zivilisation und Infrastruktur begleitet Sie ein kundiger Guide zu Fuß zu der Kolonie und erklärt Ihnen, wie Sie sich in der Nähe der Tiere verhalten sollen, um sie nicht zu stören. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Tiere die Anwesenheit der Menschen nach einiger Zeit vergessen und sogar von allein näher kommen. Nach dieser eindrucklichen Begegnung fahren Sie zurück nach Punta Arenas, wo Sie gegen 22 Uhr eintreffen. Übernachtung im Hotel in Punta Arenas.

18. Tag: Punta Arenas - Santiago de Chile

Heute beginnt Ihre Rückreise mit dem Transfer zum Flughafen von Punta Arenas, um von dort nach Santiago de Chile zu fliegen. In Santiago übernachten Sie noch einmal im Hotel Fundador. Übernachtung im Hotel Fundador, Santiago de Chile.

19. Tag: Tagesausflug Valparaíso - Viña del Mar

Bevor Ihre Chile-Reise aber wirklich endet, haben wir für Sie noch einen lohnenden Tagesausflug eingeplant, zu den Küstenstädten Valparaíso und Viña del Mar. Der Charme Valparaísos – „Valpo“, wie die Chilenen sagen – mit seinen bunten Häusern und steil hinabfallenden Straßen bezaubert jeden Besucher. Dank der gut erhaltenen Architektur in der historischen Altstadt gehört Valparaíso zum UNESCO-Weltkulturerbe. Künstler, Literaten und Musiker sind in der Stadt zahlreich vertreten und machen Valparaíso zur inoffiziellen, kulturellen Hauptstadt Chiles.

In Viña del Mar, einem der beliebtesten Seebäder des Landes, unternehmen Sie einen kleinen Spaziergang auf der Uferpromenade. Bei gutem Wetter können Sie sich sogar bei einem Bad im Pazifik erfrischen, bevor Sie nach Santiago zurückkehren. Übernachtung im Hotel Fundador, Santiago de Chile.

20.-21. Tag: Rückflug

Hätten Sie es gedacht? Drei Wochen sind während Ihrer Reise durch Chile vergangen. Wenn Sie schon wieder zurückreisen müssen, werden Sie am Hotel abgeholt und zum Flughafen gefahren – am folgenden 21. Tag erreichen Sie Deutschland.

Oder Sie brechen neu auf, zu einem Anschlussprogramm in Chile oder einem anderen Land Lateinamerikas – wo es noch so viel zu entdecken gibt ...

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
06.12.2015	26.12.2015	X	5.550 €
17.01.2016	06.02.2016	X	5.580 €
04.02.2016	24.02.2016	X	5.580 €
02.10.2016	22.10.2016	X	5.795 €
30.10.2016	19.11.2016	X	5.795 €
30.10.2016	19.11.2016	X	5.795 €
05.11.2016	25.11.2016	X	5.995 €
26.11.2016	16.12.2016	X	5.995 €
07.01.2017	27.01.2017	X	5.995 €
28.01.2017	17.02.2017	X	5.995 €
18.02.2017	10.03.2017	X	5.995 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Interkontinentalflug ab/bis Frankfurt (vorbehaltlich Verfügbarkeit)
- > alle Inlandsflüge
- > 16 Übernachtungen in Mittelklassehotels im Doppelzimmer mit Frühstück
- > 2 Übernachtungen in Gemeinschaftsunterkünften (Refugios) im Nationalpark Torres del Paine
- > 2x Mittagessen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt
- > Lokale deutschsprachige Reiseleitung
- > Alle genannten Transfers auf Privatbasis für die Gruppe
- > Exkursionen und Eintrittsgelder
- > Fahrt Pucon-Puerto Varas im öffentlichen Bus
- > Bootsfahrt Balmaceda & Serrano und Ausflug zu den Königspinguinen

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (05.11. - 10.03.17) (880 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Reiseversicherung (nähere Informationen auf Anfrage)
- > Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- > Persönliche Ausgaben und Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Wir freuen uns, wenn Sie -nach Buchung der Reise und Bestätigung unsererseits- den Rechnungsbetrag auf unser Konto gemäß der vereinbarten Zahlungsbedingungen überweisen. Sollten Sie eine Zahlung per Kreditkarte bevorzugen, so ist dies ebenfalls möglich, sofern es sich um Visa-, Master- oder Eurocard handelt. Die Restzahlung wird - abweichend von den AGB - bereits sechs Wochen vor Reiseantritt fällig. Für die zwei Abbuchungen des Rechnungsbetrages von Ihrer Kreditkarte benötigen wir den Namen des Karteninhabers, die Kreditkartennummer, die Gültigkeit der Kreditkarte und den Sicherheitscode. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie uns die Daten telefonisch durchzugeben. Bei kurzfristigen Buchungen (ab sechs Wochen vor Reiseantritt) können wir Kreditkartenzahlungen leider nicht akzeptieren.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Die Bootsfahrt und der Besuch der Pinguin-Kolonie finden in einer internationalen, etwas größeren Gruppe statt.
- > Visainformationen:
- > Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte nach Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

- > Bitte beachten Sie, dass wir die Reise bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt absagen müssen, sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht sein.

Generelle Hinweise

- > Die im Reiseverlauf genannten Hotels gelten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Sollte eines oder mehrere der genannten Hotels ausgebucht sein erfolgt die Unterbringung in vergleichbaren Unterkünften.
- > Bitte beachten Sie, dass wir die Reise bis spätestens 4 Wochen vor Reiseantritt absagen müssen, sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht sein.
- > Bitte bedenken Sie, dass Reisen in Lateinamerika von teilweise abenteuerlichem Charakter sind und dass es trotz perfekter Organisation immer mal wieder zu kleinen Änderungen kommen kann, insbesondere wenn die Witterungsbedingungen dies erfordern.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.